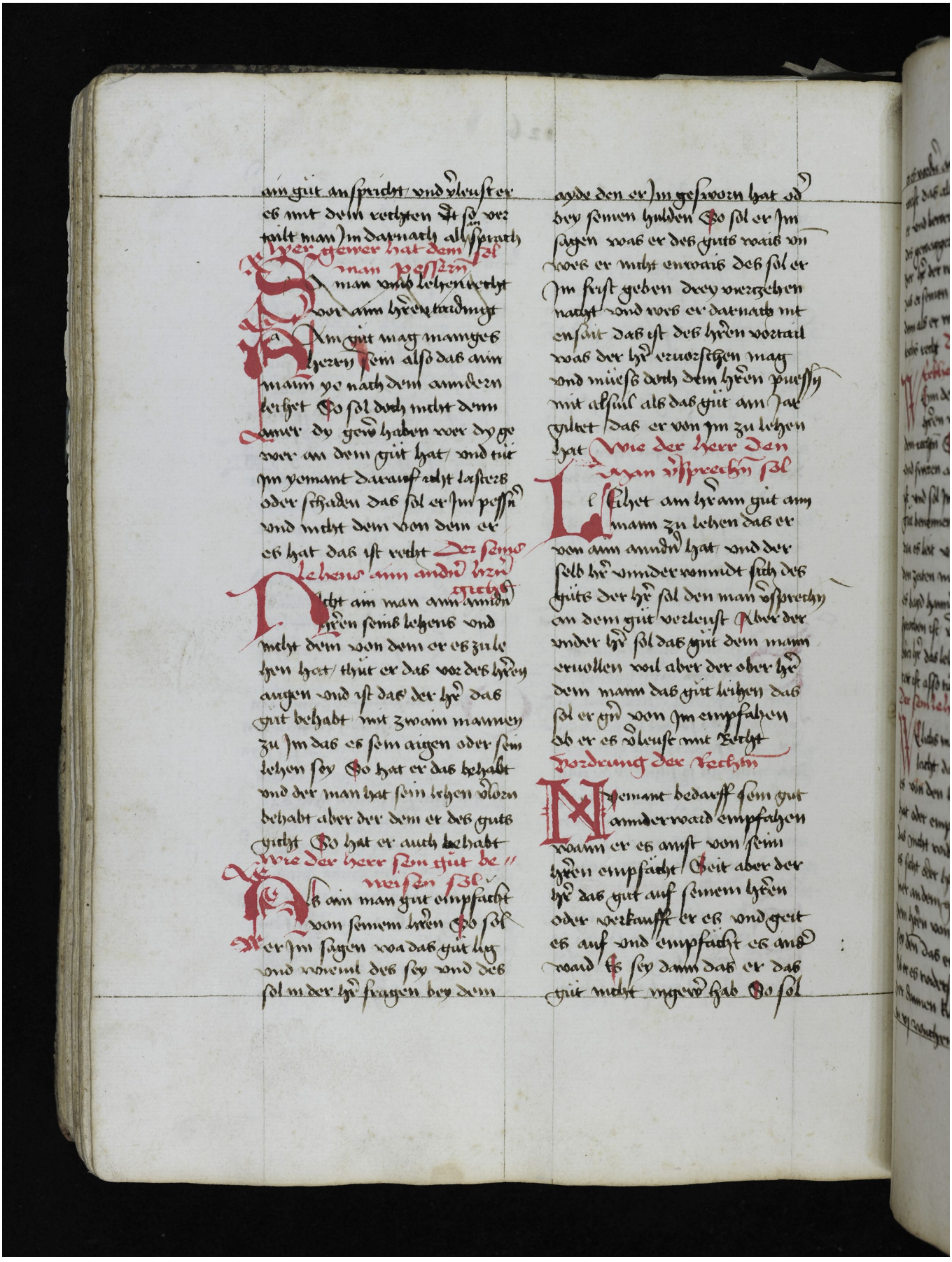
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=37063
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



ain gut anspricht vnd verleust er
es mit dem rechten Et so ver
tailt man im darnach als sprach

Wer gewer hat dem sol man pessern

So man vmb lehen recht
vor ain herren tardingt
Ain gut mag mainges
herren sein also das ain
mann ye nach dem anndern
leihet So sol doch nicht denn
ainer dy gewer haben wer dy ge
wer an dem gut hat vnd tut
im yemant darauf icht lasters
oder schaden das sol er im pessern
vnd nicht dem von dem er
es hat das ist recht

Der seins lehens ain andern herren gicht

Nicht ain man ain anndern
herren seins lehens vnd
nicht dem von dem er es zu le
hen hat thut er das vor des herren
augen vnd ist das der her das
gut behabt mit zwain mannen
zu im das es sein aigen oder sein
lehen sey So hat er das behabt
vnd der man hat sein lehen verlorn
behabt aber der dem er des guts
gicht So hat er auch behabt

Wie der herr sein gut be weisen sol

Als ain man gut empfacht
von seinem herren So sol
er im sagen wa das gut lig
vnd wieuil des sey vnd des
sol in der her fragen bey dem
ayde den er im geswornn hat od
bey seinen hulden So sol er im
sagen was er des guts wais vn
wes er nicht enwais des sol er
im frist geben drey vierzehen
nacht vnd wes er darnach nit
ensait das ist des herren vortail
was der her erworschen mag
vnd müess doch dem herren puessen
mit alsuil als das gut ain jar
giltet das er von im zu lehen
hat

Wie der herr den man versprechen sol

Leihet ain her ain gut ain
mann zu lehen das er
von ain anndern hat vnd der
selb her vnnder wundt sich des
guts der her sol den man versprechen
an dem gut verleust Aber der
vnder her sol das gut dem mann
erwollen wil aber der ober her
dem mann das gut leihen das
sol er gen von im empfahen
ob er es verleust mit recht

Vordrung der rechten

Niemant bedarff sein gut
anderward empfahen
wann er es anst von seim
herren empfacht Geit aber der
her das gut auf seinem herren
oder verkaufft er es vnd geit
es auf vnd empfacht es ander
ward Es sey dann das er das
gut nicht ingewer hab So sol